

Großer Preis des Mittelstandes 2019 für apra-norm

Spezialist für Elektronikgehäuse ist damit bester Mittelständler der Region Rheinland-Pfalz/Saarland

Daun/Mehren, 28. September 2019: Die optimale Schale für wertvolle Elektronik. Unter diesem Motto entwickelt und fertigt die apra-norm Elektromechanik GmbH in Mehren in der Eifel seit mittlerweile 50 Jahren funktionsgerechte und in ihrer Vielfalt einmalige Gehäuse- und Schranksysteme für elektrotechnische Anlagen aller Art und beliefert damit 25 verschiedene Industriezweige weltweit. Nun ist das Unternehmen von der Oskar-Patzelt-Stiftung beim Auszeichnungswettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ als Preisträger 2019 geehrt worden. Damit zählt der Hidden Champion aus der Vulkaneifel mit derzeit ca. 420 Mitarbeitern und 40 Azubis zu den vorbildlichsten und besten mittelständischen Unternehmen in Rheinland-Pfalz und im Saarland.

Die renommierte Auszeichnung ist eine große Ehre für die Anlagenausstatter, waren doch allein in der Wettbewerbsregion Rheinland-Pfalz/Saarland insgesamt über 740 Firmen für den Preis nominiert worden. Bei einer festlichen Gala in Düsseldorf nahm die Geschäftsleitung Ulrike und Stefan Meffert sowie Peter Kaiser die Siegerstatue entgegen. „Der Preis ist eine wunderbare Anerkennung für unsere Arbeit“, freut sich Ulrike Meffert, „noch dazu pünktlich zu unserem 50-jährigen Firmenjubiläum! Ganz großer Dank an die Jury sowie die vielen Unternehmen und Institutionen aus der Region, die uns nominiert haben. Die schöne Statue wird in



jedem Fall bei uns einen ganz besonderen Platz erhalten.“

Der große Preis des Mittelstandes der Oskar-Patzelt-Stiftung gilt seit Jahren als begehrte Auszeichnung und darüber hinaus als Deutschlands wichtigster und renommiertester Wirtschaftspreis. Der deutschlandweite Preis wird seit 1995 an herausragende mittelständische Unternehmen verliehen, die nicht nur wirtschaftlich erfolgreich sind, sondern sich auch durch einen engagierten Kundenservice, Innovationen, die Schaffung und

Sicherung von Arbeitsplätzen, ein vorbildliches Betriebsklima und breite Mitarbeiterweiterbildung sowie soziales und gesellschaftliches Engagement auszeichnen.

Benannt nach den Anfangsbuchstaben der Firmengründer Wilfried Rademacher und Wolfgang Appenzeller und dem Zusatz „norm“ für die normgerechten Teile, entwickelte sich das Unternehmen von 1969 an rasch zu einem umsatzstarken Hersteller für High-Tech-Elektronik, Gehäuse, Gehäuseteile und Schränke für verschiedenste Anwender.

Im Materialmix aus Stahl, Edelstahl, Aluminium und Kunststoff produziert die apra-gruppe vom Einzelstück bis zur Großserie zahlreiche Produkte, die in Ausstattung und Design individuell auf die Kundenwünsche zugeschnitten sind. Standardprodukte können aus einem ca. 450 Seiten starken Katalog ab Lager bestellt werden. 70 Patente und Gebrauchsmuster dokumentieren die Innovationskraft von apra-norm. Die Bandbreite reicht dabei von cleveren Detaillösungen wie einer universellen 19-Zoll-Befestigungsschraube bis zur auf dem Markt sehr erfolgreichen Schranklösung NETcell für Einhausungen in Rechenzentren.

Der Große Preis des Mittelstandes ist nicht die erste Würdigung des Unternehmens. Im Jahr 2009 beispielsweise wurde Wilfried Rademacher das Bundesverdienstkreuz am Bande u. a. für das Engagement bei der Be-

schäftigung von Menschen mit Behinderungen verliehen. Außerdem erhielt die apra-norm den Innovationspreis „IT Best of 2016“ der Initiative Mittelstand für das Schranksystem NETcell.

„Der Preis ist ein enormer Ansporn für uns, unseren erfolgreichen Weg konsequent weiterzugehen“, erklärt Stefan Meffert. „Die apra-gruppe wird an ihren sechs Standorten auch in Zukunft ausbilden, Menschen mit Behinderung integrieren, lokale Vereine unterstützen und durch Innovationen Arbeitsplätze sichern.“

Was ist der „Große Preis des Mittelstandes“?

Die für den 25. Wettbewerb bundesweit nominierten Unternehmen repräsentieren die sozial engagierte Wachstumsseite des deutschen Mittelstands. Es sind Unternehmen, die innovativ sind und zu den Treibern neuer Entwicklungen gehören, die Bewährtes bewahren und an die nächste Generation weitergeben. Es sind Unternehmen, die mit starken Werten, klarer Strategie und hoher Flexibilität arbeiten. Es sind Firmen, die sich um die Menschen kümmern und die heimatliche Region stabilisieren.

Im Wettbewerb werden die Firmen nicht nur nach betriebswirtschaftlichen Merkmalen, sondern in ihrer Gesamtheit als Unternehmen und in ihrer Rolle in der Gesellschaft in fünf Kriterien bewertet:

- **Gesamtentwicklung des Unternehmens**
- **Schaffung/Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen**
- **Modernisierung und Innovation**
- **Engagement in der Region**
- **Service und Kundennähe, Marketing**

Das Motto des Jahres 2019 lautet „Nachhaltig wirtschaften“ und ist die Basis für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Der deutsche Mittelstand ist ein Garant für Stabilität und Vertrauen. **Der von der Oskar-Patzelt-Stiftung vergebene 'Große Preis des Mittelstandes' ist deutschlandweit die begehrteste Wirtschaftsauszeichnung.** (DIE WELT) Die ausgezeichneten Unternehmen leisten Hervorragendes für die Gesellschaft. Der Wettbewerb wird vollständig ehrenamtlich organisiert, ausschließlich privat finanziert und unterliegt einem nach DIN ISO 9001:2015 zertifizierten Qualitätsmanagement.

Insgesamt waren 2019 5399 Unternehmen bundesweit nominiert, von denen 758 die Juryliste erreichten. Davon wurden 20 Unternehmen als Finalist und 11 Unternehmen als Preisträger ausgezeichnet. In der Wettbewerbsregion Rheinland-Pfalz waren das zwei Unternehmen, eines davon war apra-norm Elektromechanik GmbH!

WIE LÄUFT DER WETTBEWERB AB?

- Jährlich im November erfolgt eine Ausschreibung der Oskar-Patzelt-Stiftung, in der Kommunen und Verbände, Institutionen und Firmen aufgefordert werden, hervorragende mittelständische Unternehmen zum Wettbewerb zu nominieren. apra-norm wurde u.a. von der WFG Vulkaneifel mbH nominiert.
- Die Auswahl der Preisträger und Finalisten treffen zwölf Regionaljurys und eine Abschlussjury. Pro Wettbewerbsregion können jeweils drei Unternehmen als Preisträger und fünf weitere als Finalist ausgezeichnet werden.
- Die Stiftung arbeitet nach einem Corporate Governance Kodex und einem nach DIN ISO 9001:2015 zertifizierten Qualitätsmanagementsystem.

WELCHE ZIELE WERDEN VERFOLGT?

- Respekt und Achtung vor unternehmerischer Verantwortung zu fördern
- Förderung einer Kultur der Selbstständigkeit mit dem Motto:
„Gesunder Mittelstand – Starke Wirtschaft – Mehr Arbeitsplätze“
- Präsentation und Popularisierung der Erfolge engagierter Unternehmerpersönlichkeiten
- Förderung von Netzwirkbildungen im Mittelstand

apra-norm Elektromechanik GmbH gehört zur apra-Gruppe mit Sitz in Mehren (Rheinland-Pfalz/Vulkaneifel). Die 1969 gegründete Firmengruppe ist spezialisiert auf Schrank- und Gehäusesysteme aus Metall und Kunststoff. Ca. 400 Mitarbeiter arbeiten an den Standorten Daun, Mehren, Neukirchen (bei Chemnitz) sowie in den Vertriebsgesellschaften in Frankreich und Polen.

apra-norm Elektromechanik GmbH Bei der untersten Mühle 5 ·D-54552 Mehren/Vulkaneifel
Tel.: (0 65 92) 20 4-0 · Fax: (0 65 92) 20 4-100 · vertrieb@apra.de · www.apra.de